



Mülheim macht Sport

Sporträume 2.0 offen, umsonst, draußen?

Planung von frei zugänglichen (Trend-)Sportanlagen

sportinfra am 7. November 2018
Bewegungsräume in der Stadtentwicklung, Teil A
Fachforum 5

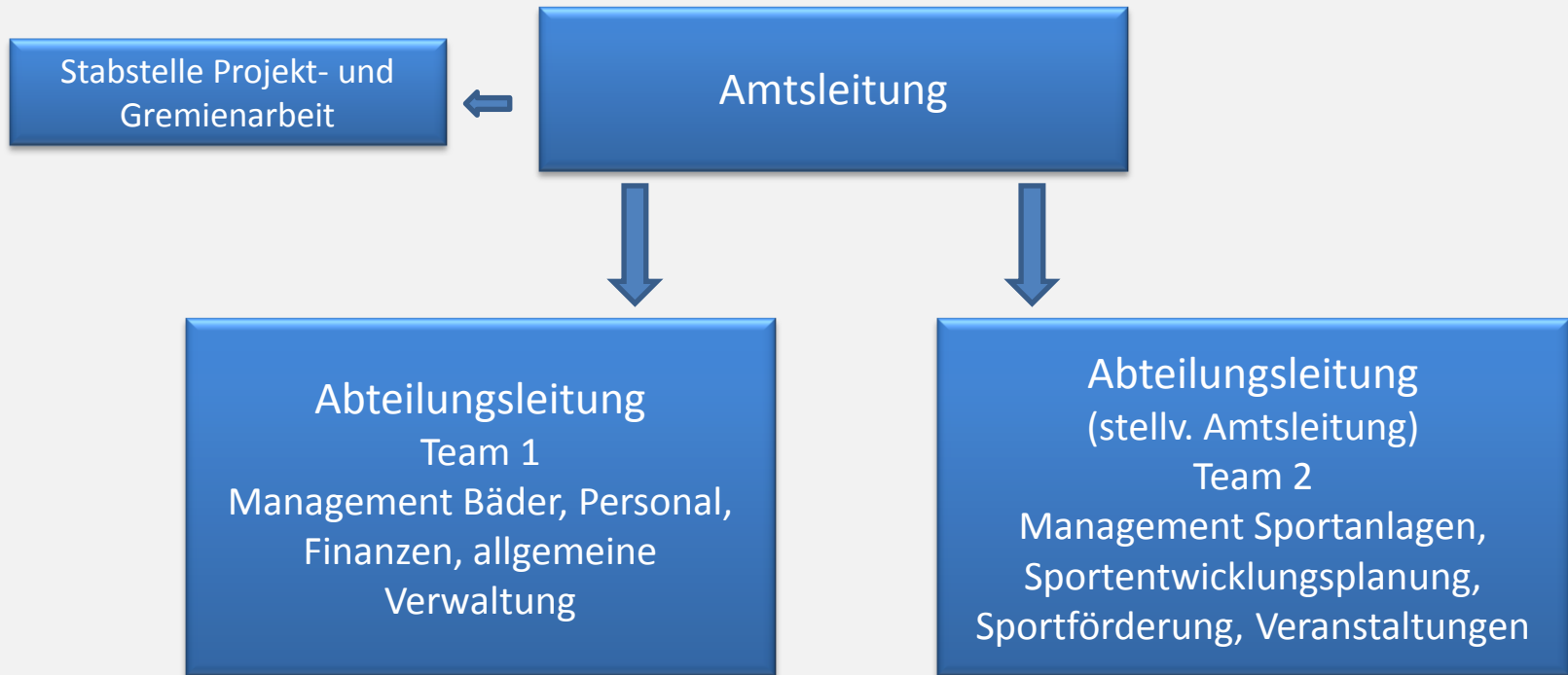
Martina Ellerwald
Amtsleiterin Mülheimer SportService

- Der Sport in Mülheim
 - Das Sportamt – der Mülheimer SportService
 - Organisation des Sports
 - Sportstätten und Bedarfe
(Sportbefragung und Bilanzierung durch die Bergische Universität Wuppertal und Masterplan Spielen und Bewegen)
- Exkurs Ergebnisse der Onlinebefragung und der Tagung Sporträume 2.0
- Planung und Umsetzung in Mülheim an der Ruhr
 - Programm TrendSport
 - Sanierung Skateanlage
 - Sportpark Styrum

... in Zahlen:

- **ca. 173.000 Einwohner**
- 150 Vereine
- Ca. 40.000 Vereinsmitglieder
- 22 Grundschulen
- 13 weiterführende Schulen





89,5 Stellen, davon 16,5 Stellen Verwaltung

Pakt für den Sport

- Politische Grundlage für die kommunale Sportförderung (bis 30. Juni 2023 verbindlich vereinbart).
- Mit dem „Pakt für den Sport in Mülheim an der Ruhr“ wird der Auftrag unserer Landesverfassung zur „Pflege und Förderung des Sports“ erfüllt.

Die Umsetzung des Paktes erfolgt über den

Kooperationsvertrag

zwischen Mülheimer Sportbund und Mülheimer SportService

- aktuelle Laufzeit bis 30. Juni 2021 (mit Verlängerungsoption)
- er regelt Zuständigkeiten und Finanzmittel

Organisation des Sports in Mülheim



Mülheim macht Sport



Sport vor Ort



TrendSport



Sport im Park

- 1 Netzwerkarbeit
- 2 Öffentlichkeitsarbeit
- 3 Kinder- & Jugendsport
- 4 Sporträume
- 5 Chancengleichheit/Integration
- 6 Gesundheitssport
- 7 Ehrenamt
- 8 Breitensport
- 9 Sportveranstaltungen
- 10 Leistungssport

Sportbefragung und Bilanzierung (durch die Bergische Universität Wuppertal)

1. Bilanzierung der Sportanlagen

- Gute Auslastung aller Fußballplätze
(Perspektivkonzept Fußball: Kunststoffrasenplätze Umsetzung 2008-2017)
- zu wenig Hallenkapazität (Auslastung oft bei 95%):
 - 48,33 % Schulsport
 - 50,54 % Vereinssport
 - 1,13 % Sonstige Nutzer / Veranstaltungen

Sportbefragung und Bilanzierung (durch die Bergische Universität Wuppertal)

2. Sportverhaltensbefragung

- 76,6 % aller Mülheimer bezeichnen sich selbst als sport- und Bewegungsaktiv
- Insgesamt treiben 65,4% mindestens einmal die Woche Sport (vgl: 65 % in Deutschland)
- Intensitäten werden weniger im Alter, es geht von Wettkampfsport zur bewegungsaktiven Erholung

3. Organisation des Sporttreibens

- Nur rd. 25% der Mülheimer sind in Vereinen, wo doch 65% mind. einmal die Woche Sport treiben
- **Wie werden die restlichen 40% erreicht?**

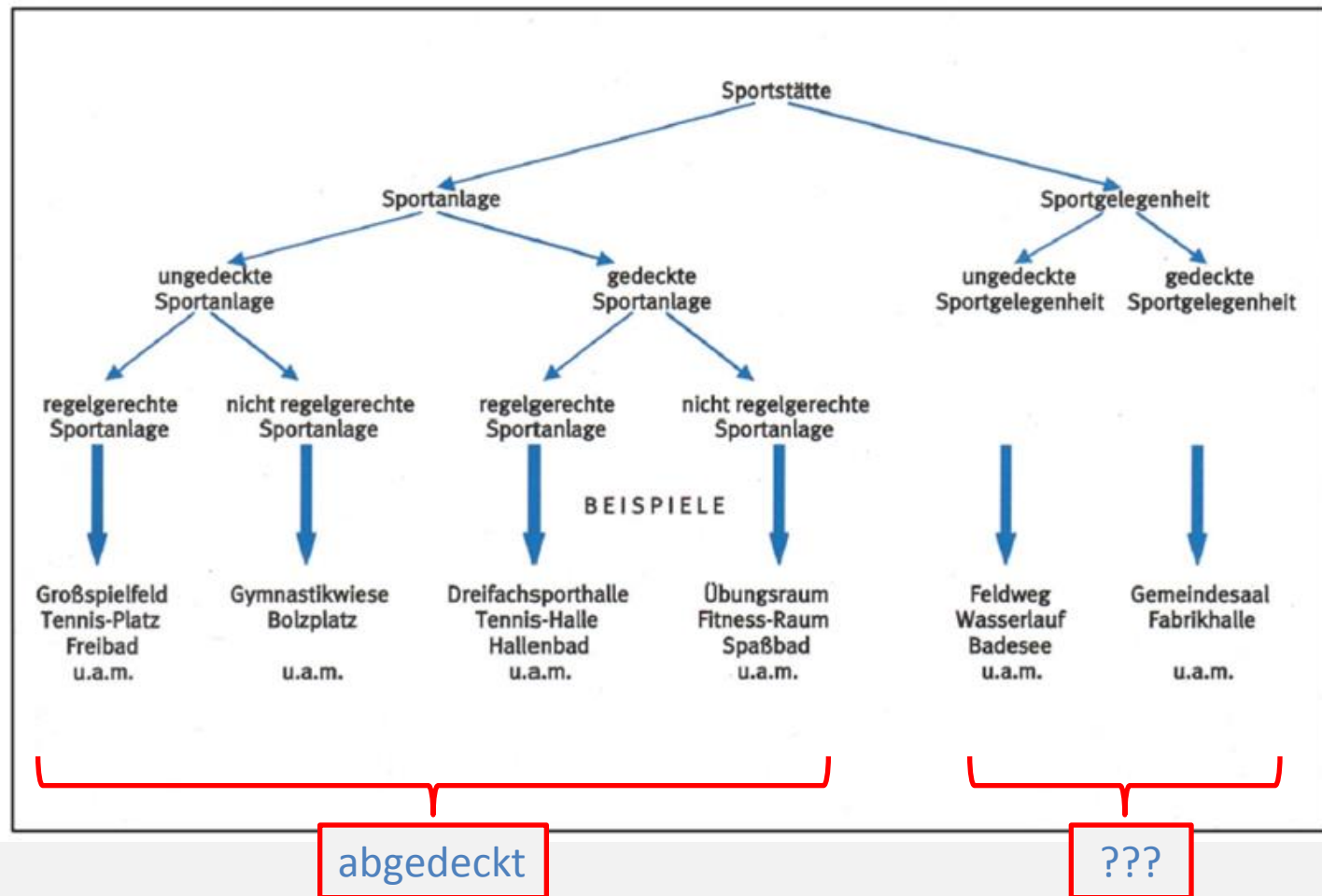


Abb.: Systematik der Begriffe Sportstätte, Sportanlage, Sportgelegenheit (Bach, 2004, S. 10)

Neue Herausforderungen?

- Sport als gesamtstädtische Aufgabe
- Integration der Sportentwicklung in Stadtentwicklung
- Zusammenarbeit mit anderen Ämtern
- Kooperationen mit weiteren Institutionen (Vereine etc.)
- Kreative Finanzierung (Fördermittel usw.)
- Beteiligung der Nutzer

➤ **Individuelle Lösungen**

Mülheimer Masterplan Spielen und Bewegen

Ansatz: Kinder, Jugendliche und Erwachsene brauchen Raum für Spiel, Bewegung und Sport. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Freiräumen sind neue Strategien und Konzepte zu verfolgen.



Projektgruppe **mit allen** für den Masterplan **wichtigen Ämtern** der Stadt vertreten, wie Grünflächenamt, Bauamt, Stadtplanung, Amt für Kinder, Jugend und Schule usw.
und Mülheimer SportService & Mülheimer Sportbund



- Auftaktveranstaltung 2012
- Bestandsanalyse mit Einbezug bestehender Pläne



- Stadtteilstreifzüge und Ortstreffen



- Konzeptentwicklung Ende 2015
- Raumbezogene Handlungsempfehlungen
- Realisierung...



...to be continued

Kategorisierung von Sportstätten

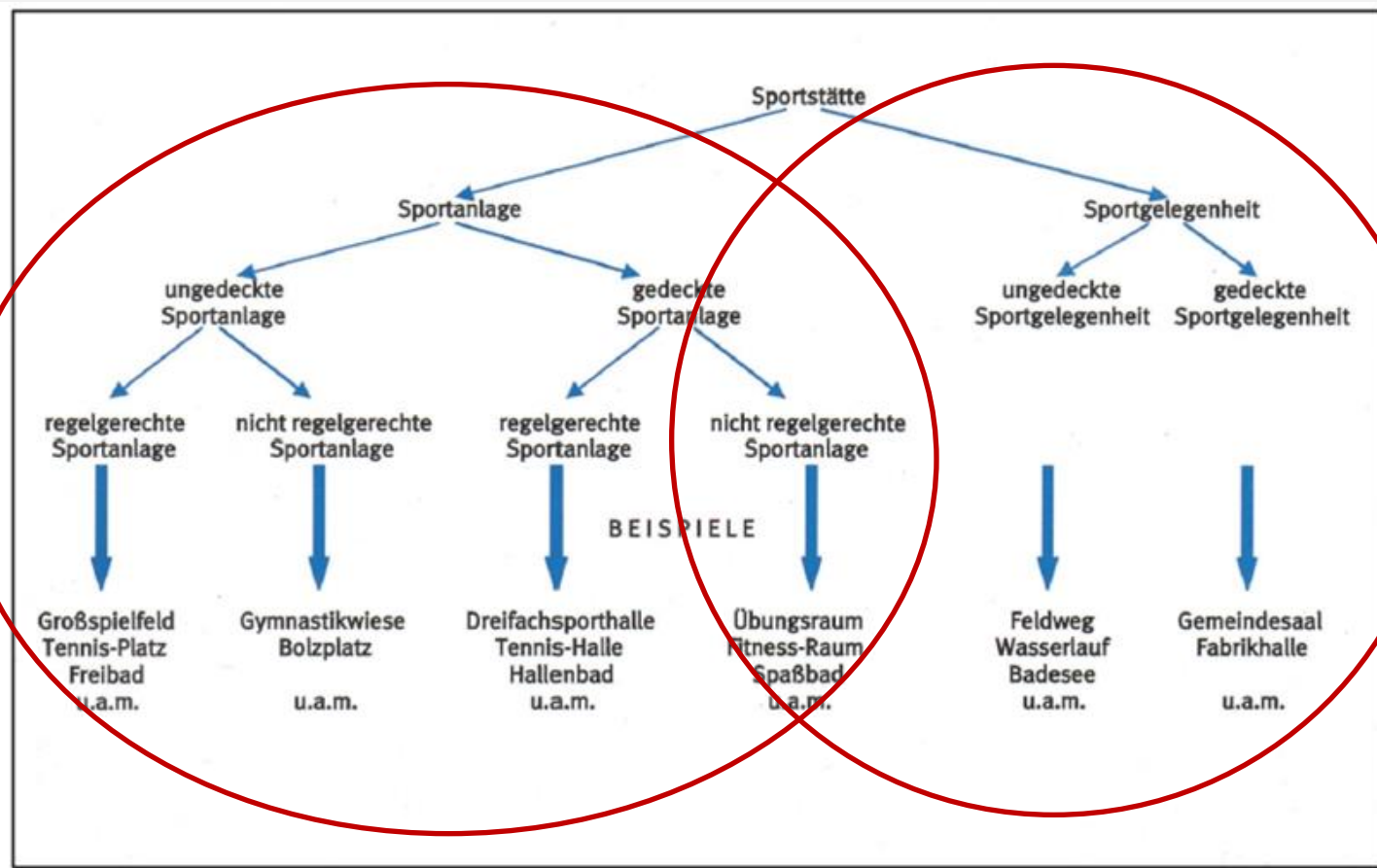


Abb.: Systematik der Begriffe Sportstätte, Sportanlage, Sportgelegenheit (Bach, 2004, S. 10)

Planung der Sportstättenentwicklung

Sportverhaltensbefragung
und Bilanzierung der
Sportstätten

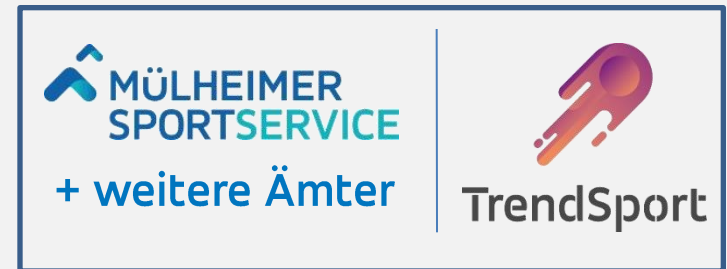
Masterplan
und SPIELEN
und BEWEGEN
Mülheim an der Ruhr



Freiraumplanung

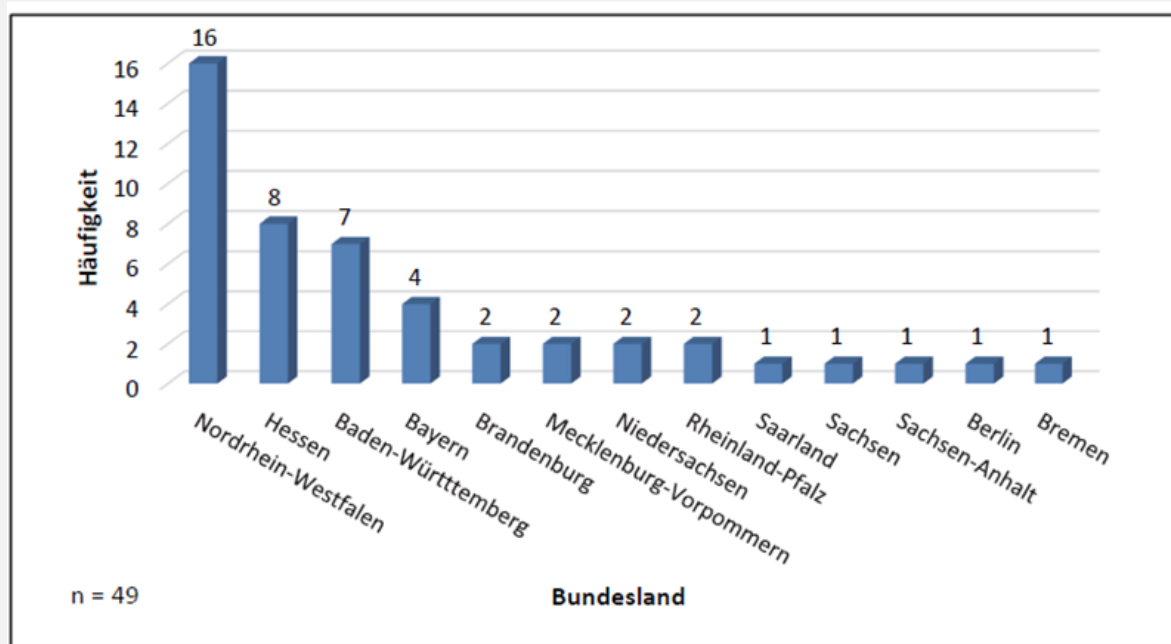
Sportstättenentwicklungsplanung

Umsetzung Sportstättenentwicklungsplanung



Auswertung Online-Befragung zu frei zugänglichen, kommunalen Sportanlagen

- 50 der 383 Sportämter der ADS schlossen den Fragebogen vollständig ab
- Keine repräsentativen Aussagen >Tendenzen



Bachelorarbeit Michel Roth:

Neue Sportinteressen? –
neue Sporträume

Untersuchung zum Bestand
und zur Planung von frei
zugänglichen kommunalen
Sportanlagen

Zuständigkeiten

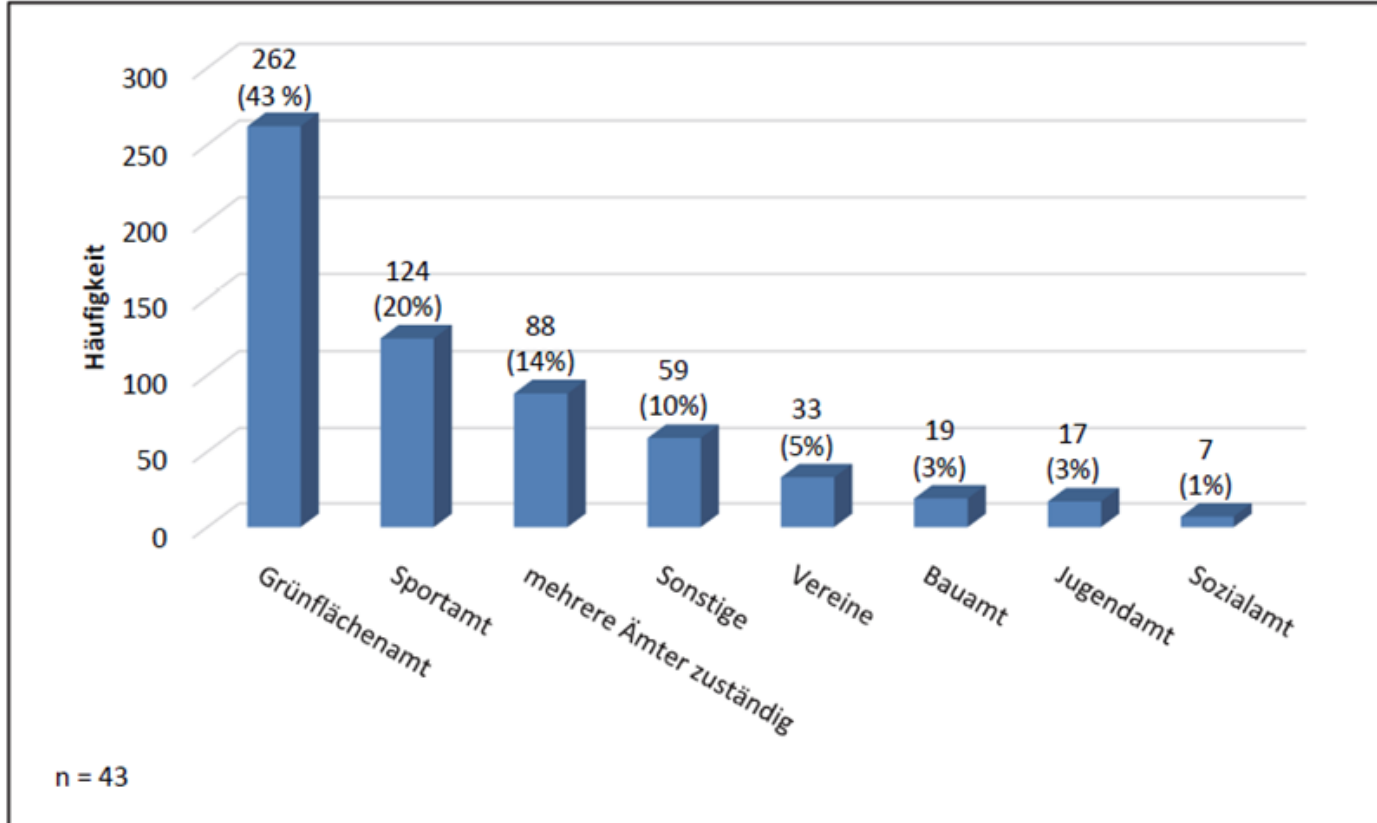


Abb.: Zuständige Ämter der Trendsportanlagen nach Häufigkeit

Investitionsanteile für Trendsportanlagen

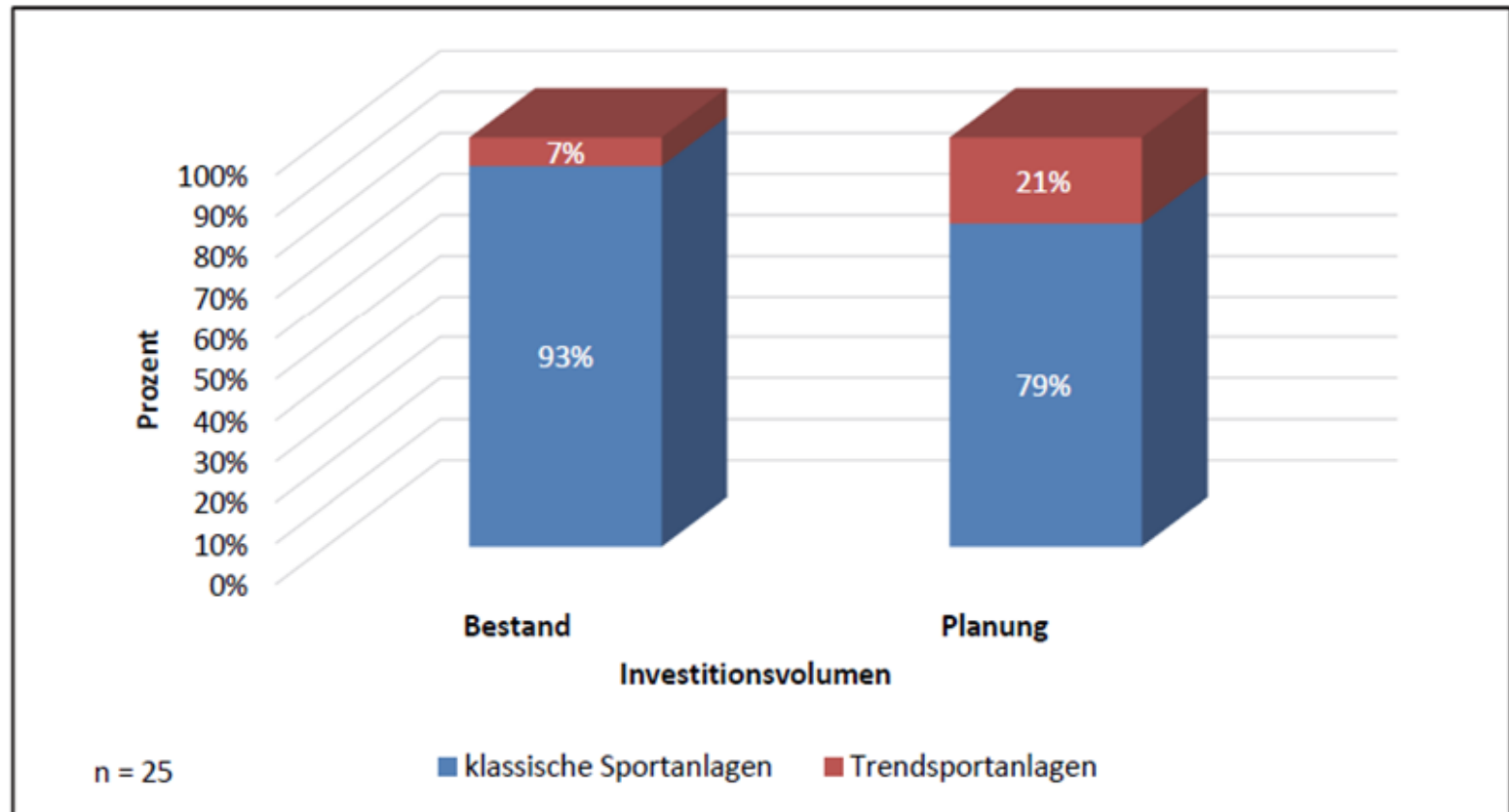


Abb. Investitionsanteile für klassische und Trendsportanlagen

- Ergebnisse belegen **Handlungsbedarf** der frei zugänglichen Trendsportanlagen
- **größer werdende Relevanz** von Trendsportarten in der Planung
- Hauptsächlich Sportarten berücksichtigt, die eine **gewisse Etablierung erreicht haben**
 - Fitnessanlagen besonders gefragt
 - Bewegungslandschaften mit mehreren Sportmöglichkeiten
- **Finanzierung als größtes Problem**
 - Alternative Finanzierungsmöglichkeiten
 - Kooperationen mit anderen Instituten
- **Vielfältige und komplexe Zuständigkeitsstruktur** für Trendsportanlagen sind ein Problem

Sporträume 2.0

offen, umsonst, draußen?

07. September 2016

Mülheim an der Ruhr

Schirmherrschaft



Christina Kampmann
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes NRW



Walter Schneeloch
Präsident des Landessportbundes NRW

Veranstalter



Tagung Sporträume 2.0 – ein Fazit

- **Verstärkte Vernetzung** der verschiedenen Akteure muss erzielt werden (z.B. ämterübergreifend)
- **Beteiligung der zukünftigen Nutzer** bei Planung und Bau von modernen Sport- und Bewegungsräumen unverzichtbar
- Neue Sport- und Bewegungsräume dürfen **keinesfalls als Ersatz der bestehenden Sportinfrastruktur** mit ihren Hallen und Sportplätzen angesehen werden, vielmehr **notwendige Ergänzung** der Sportlandschaft, die die veränderten Sportbedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt
- Modelle wie **Sport im Park** zeigen eindrucksvoll, dass dies auch **ohne kostenintensive bauliche Maßnahmen** erfolgreich funktionieren kann.
- Zukünftige Aufgabe, die **gesamte Stadt als potentiellen Raum für Sport- und Bewegung** zu betrachten

Temporäre Freiraumnutzung: Sport im Park



Bau einer Bouleanlage durch Ehrenamt



OutdoorGym Kahlenberg

Bau einer Station für Fitness und Calisthenics





OUTDOORGYM
KAHLENBERG
KOORDINATION / KRAFT / AUSDAUER / BEWEGLICHKEIT

OUTDOORGYM
KAHLENBERG
KOORDINATION / KRAFT / AUSDAUER / BEWEGLICHKEIT

OUTDOOR
KAHLENBERG
KOORDINATION / KRAFT / AUSDAUER / BEW

EQUIPMENT LIST	
1	PULL-UP BAR
2	PULL-UP BAR
3	PULL-UP BAR
4	PULL-UP BAR
5	PULL-UP BAR
6	PULL-UP BAR
7	PULL-UP BAR
8	PULL-UP BAR
9	PULL-UP BAR
10	PULL-UP BAR
11	PULL-UP BAR
12	PULL-UP BAR
13	PULL-UP BAR
14	PULL-UP BAR
15	PULL-UP BAR
16	PULL-UP BAR
17	PULL-UP BAR
18	PULL-UP BAR
19	PULL-UP BAR
20	PULL-UP BAR
21	PULL-UP BAR
22	PULL-UP BAR
23	PULL-UP BAR
24	PULL-UP BAR
25	PULL-UP BAR
26	PULL-UP BAR
27	PULL-UP BAR
28	PULL-UP BAR
29	PULL-UP BAR
30	PULL-UP BAR
31	PULL-UP BAR
32	PULL-UP BAR
33	PULL-UP BAR
34	PULL-UP BAR
35	PULL-UP BAR
36	PULL-UP BAR
37	PULL-UP BAR
38	PULL-UP BAR
39	PULL-UP BAR
40	PULL-UP BAR
41	PULL-UP BAR
42	PULL-UP BAR
43	PULL-UP BAR
44	PULL-UP BAR
45	PULL-UP BAR
46	PULL-UP BAR
47	PULL-UP BAR
48	PULL-UP BAR
49	PULL-UP BAR
50	PULL-UP BAR
51	PULL-UP BAR
52	PULL-UP BAR
53	PULL-UP BAR
54	PULL-UP BAR
55	PULL-UP BAR
56	PULL-UP BAR
57	PULL-UP BAR
58	PULL-UP BAR
59	PULL-UP BAR
60	PULL-UP BAR
61	PULL-UP BAR
62	PULL-UP BAR
63	PULL-UP BAR
64	PULL-UP BAR
65	PULL-UP BAR
66	PULL-UP BAR
67	PULL-UP BAR
68	PULL-UP BAR
69	PULL-UP BAR
70	PULL-UP BAR
71	PULL-UP BAR
72	PULL-UP BAR
73	PULL-UP BAR
74	PULL-UP BAR
75	PULL-UP BAR
76	PULL-UP BAR
77	PULL-UP BAR
78	PULL-UP BAR
79	PULL-UP BAR
80	PULL-UP BAR
81	PULL-UP BAR
82	PULL-UP BAR
83	PULL-UP BAR
84	PULL-UP BAR
85	PULL-UP BAR
86	PULL-UP BAR
87	PULL-UP BAR
88	PULL-UP BAR
89	PULL-UP BAR
90	PULL-UP BAR
91	PULL-UP BAR
92	PULL-UP BAR
93	PULL-UP BAR
94	PULL-UP BAR
95	PULL-UP BAR
96	PULL-UP BAR
97	PULL-UP BAR
98	PULL-UP BAR
99	PULL-UP BAR
100	PULL-UP BAR

Beschilderung von Laufstrecken





TrendSport

Kurse, Veranstaltungen und Orte für Trendsportarten

*Was machen die Kinder und Jugendlichen, die
(noch) in keinem Verein sind!?*



TrendSport

Ziel und Schwerpunkt

Verbesserung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (Schwerpunkt: Trendsportarten)

Handlungsfelder:

1. Sportkurse
2. Sportevents
3. Sportorte



TrendSport

1. Sportkurse (über 15 Sportarten)

- Le Parkour, Kajakfahren, Einrad-/Kunstradfahren, Football, Wakeboard/Wasserski, Longboarden, Klettern, Snowboarden
- Große Nachfrage nach Rollsportkursen (Skateboard, BMX...)
- Gruppenhelfer/in
- Kurse mit Schulen
- BMX-Camp
- „Rookies Day“





TrendSport

Beispiel BMX Kurs





TrendSport

2. Sportevents: Beispiel Ruhrjam





TrendSport

Bau einer temporär genutzten Dirtstrecke



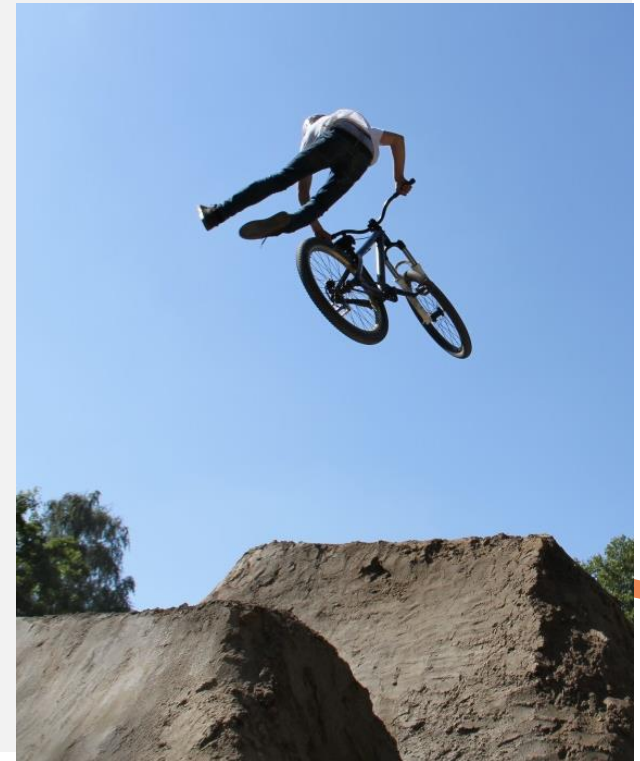
Nutzung 2,5 Jahre
Kosten: 10.000 € aus
Förderprogramm





TrendSport

Einweihung mit großem Contest





Starterprojekt Masterplan Spielen und Bewegen Sanierung Skateanlage Südstraße

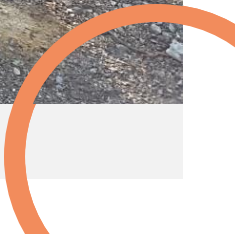
- Erste Planungsgespräche im Februar 2013
- Beteiligung weiterer Ämter
- Planung mit Landschaftsarchitekt Ralf Maier
- Weitere Beteiligung über Facebook





TrendSport

Wöchentliche Baubesprechungen





TrendSport

Skate- und Bikepark Südstraße



Facts:

Größe: 1500 m²

Kosten: 335.000 €

Planungsphase: Feb 2013 – September 2015

Bauphase: Sept. 2015 – Mai 2016

Finanzierung durch Leonhard-Stinnes-Stiftung

Ausblick: Sport- und Bewegungspark Styrum



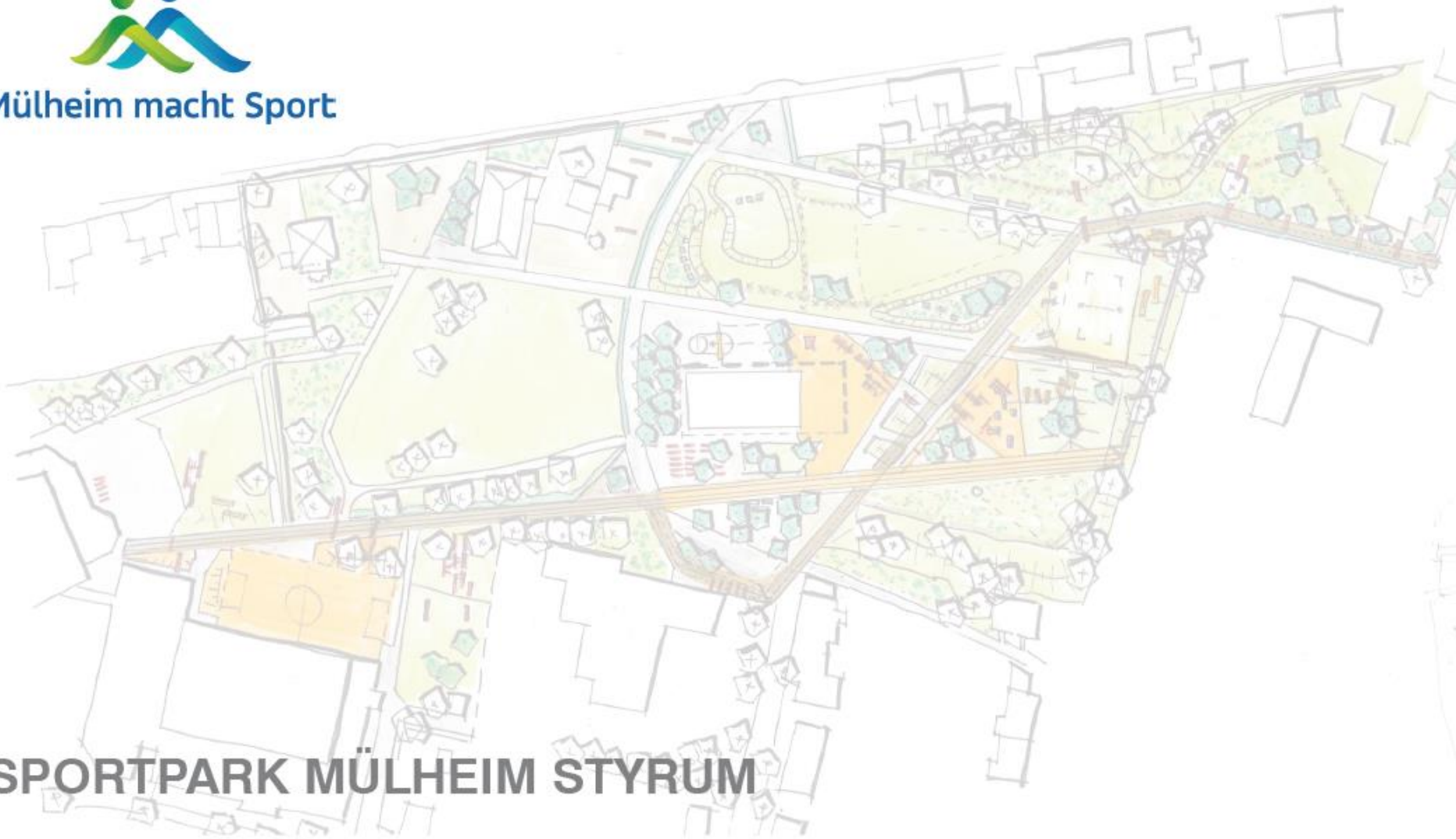
Historie Sportplatz Von-der-Tann-Straße

- Sportplatz sollte zur Gegenfinanzierung einer neuen Sportanlage mit zwei Kunststoffrasen-plätzen aufgegeben und vermarktet werden
- Masterplan Spielen und Bewegen: Sportplatz erhalten und Nutzungskonzept entwickeln
- 2015 Start Beteiligungsprozess
- September 2016: Öffentliche Informationsveranstaltung und Ideenworkshop

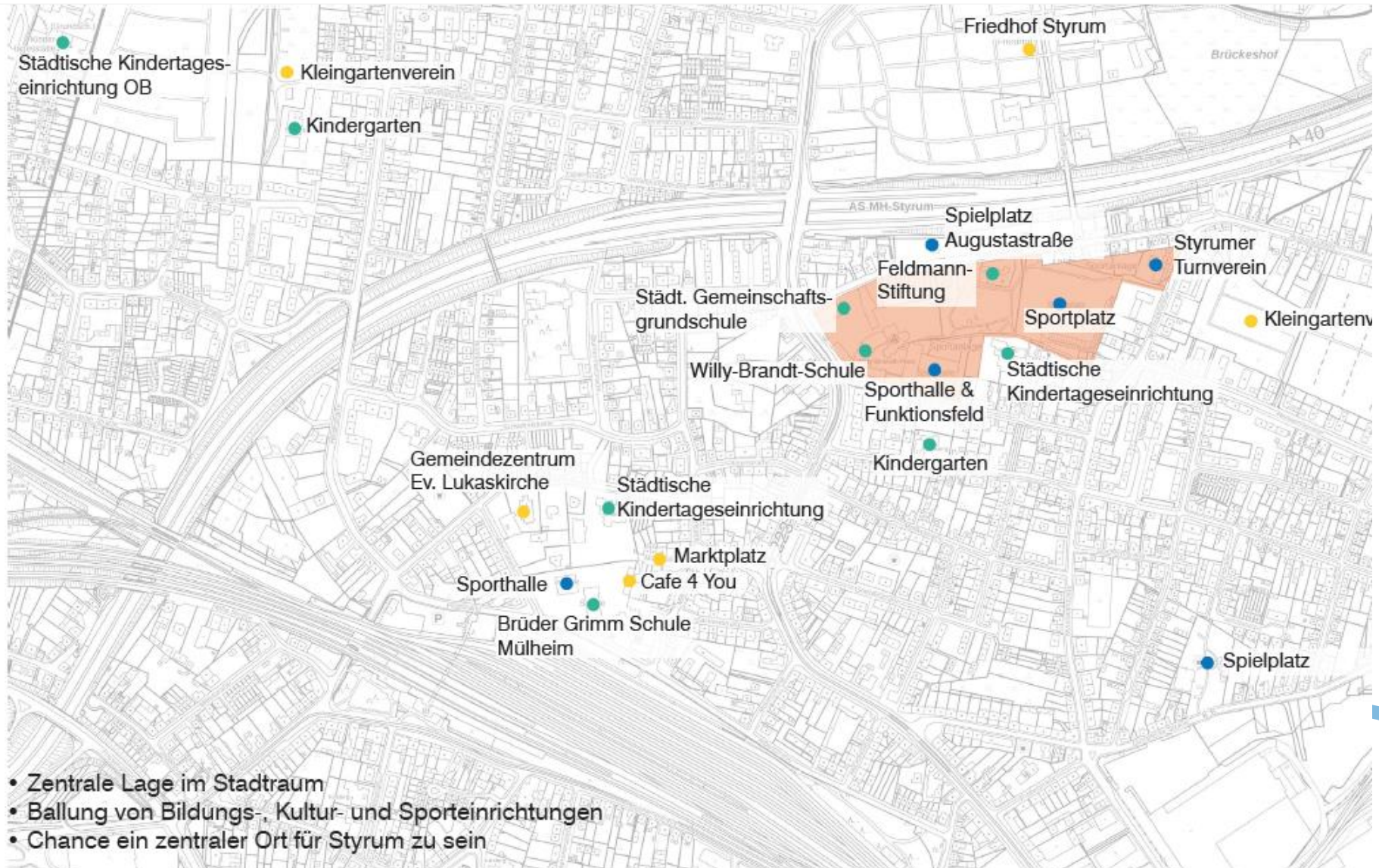
- Planung und Bau in zwei Bauabschnitten
- 1. Bauabschnitt:
Bau der Freilufthalle plus einer Fitnessanlage sowie Leichtathletik für die Schulen
 - Finanzierung Spende Tengemann, Leonhard-Stinnes-Stiftung, Stadt
- 2. Bauabschnitt:
Bau des restlichen Sport- und Bewegungsparks
 - Förderantrag “Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ (75% Bundesmittel, 25% Landesmittel, 10% Eigenanteil der Kommunen)



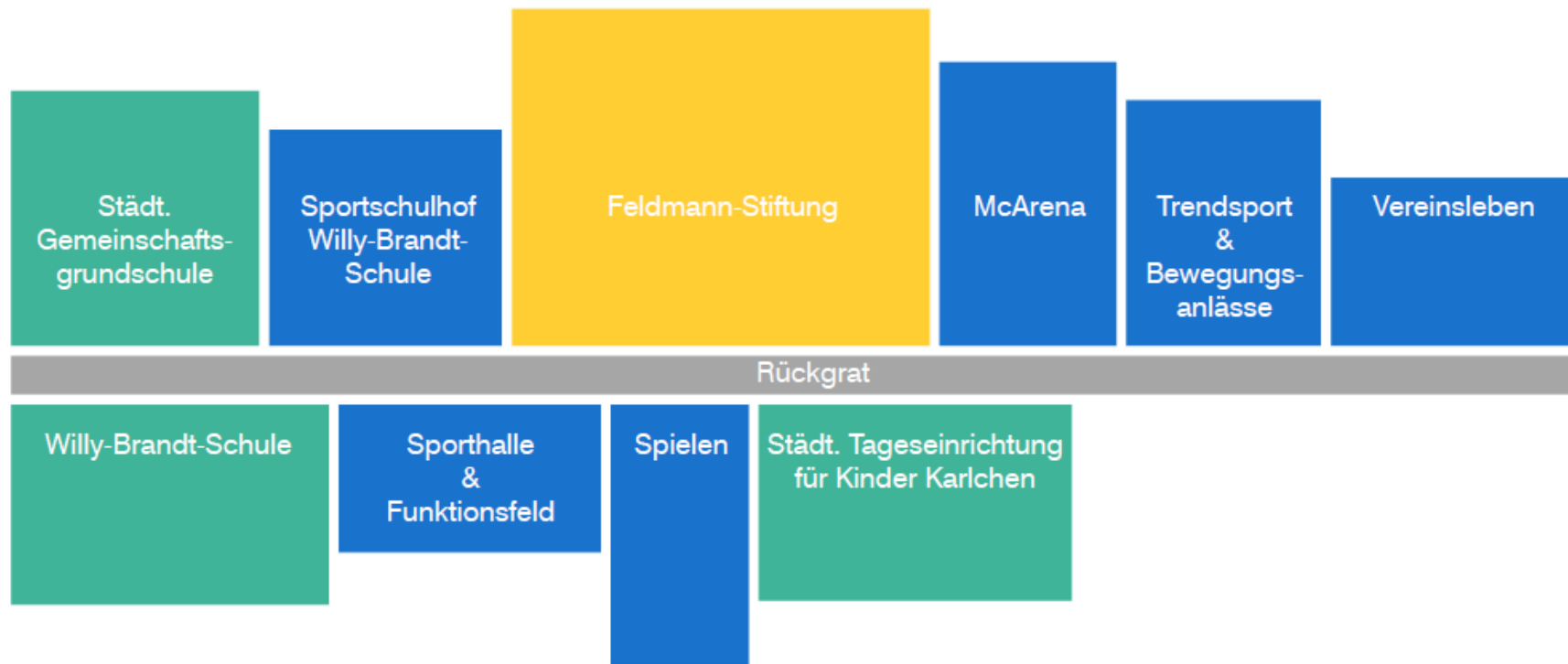
Mülheim macht Sport



SPORTPARK MÜLHEIM STYRUM

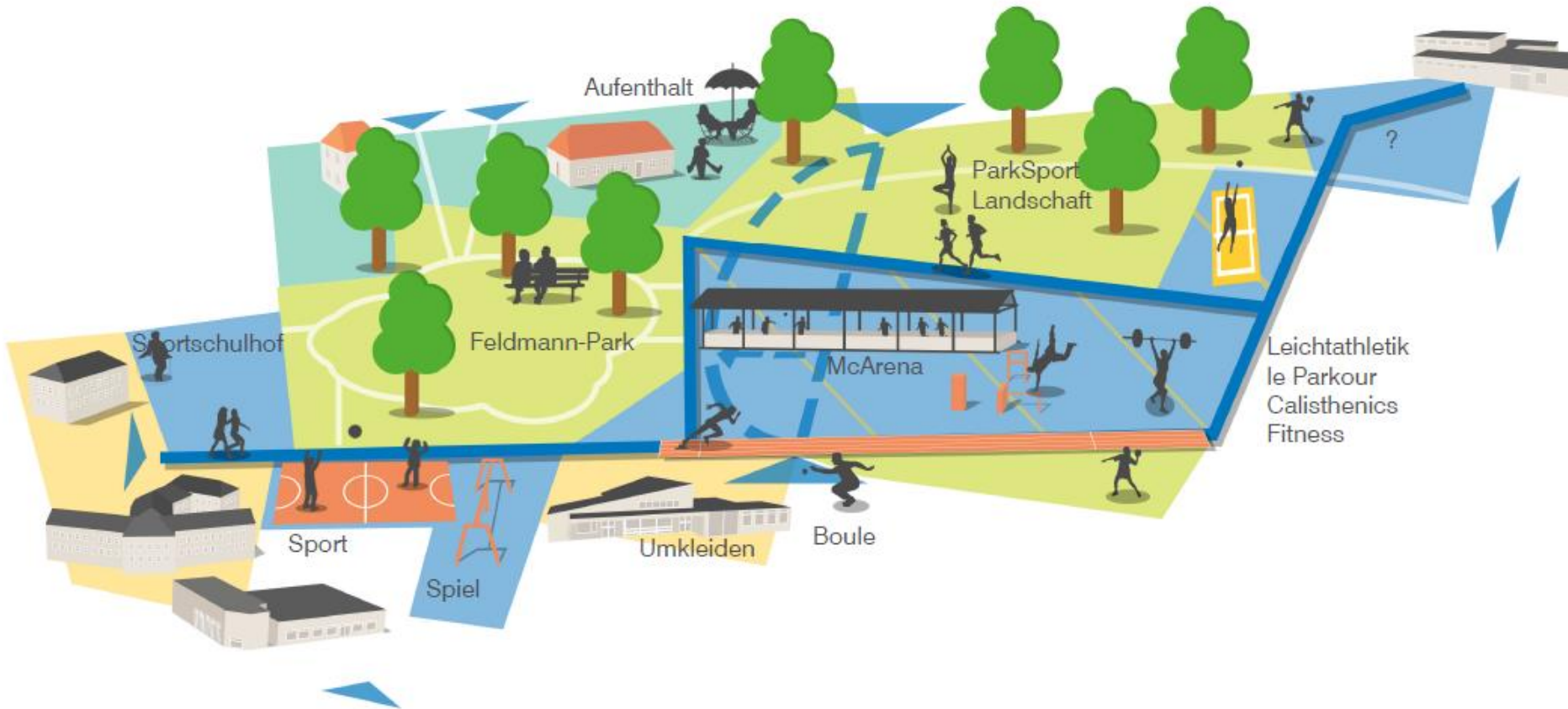


- Zentrale Lage im Stadtraum
- Ballung von Bildungs-, Kultur- und Sporteinrichtungen
- Chance ein zentraler Ort für Styrum zu sein



KONZEPT

- Räumlich: Verknüpfung der verschiedenen Einrichtungen mit der Chance auf Synergien
- Organisatorisch: Bildungs-, Kultur- und Sporteinrichtungen arbeiten zusammen (Gemeinsame Veranstaltungen)
- Der Sportpark wird zum zentralen, verknüpfenden attraktiven Baustein.



Bauabschnitt 1

(Freilufthalle, Streetball, digitale Torwand, Fitness, Fußball)

Entwurf: Gesamtentwurf Bauabschnitt 1



Baustein 1 (Finanzierung gesichert)
Freilufthalle mit Erschließung, Fitnessbereich, Interaktive Torwand und Streetball-court sowie temporärem Leichtathletikangebot und Kleinspielfeld auf dem verbleibenden Tennenplatz.



Bauabschnitt 2 (Förderzusage Okt. 2018)

Entwurf: Gesamtentwurf (Bauabschnitt 1 + 2)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Bestreben ist es mit diesen Projekten *noch mehr Mülheimer in Bewegung zu bringen und den Sportlern und Sportlerinnen noch bessere Bedingungen bieten* zu können.

Gemeinsam kommen wir somit dem gesetzten Ziel näher:



Mülheim macht Sport




Mülheim macht Sport



Mülheimer Sportbund e. V.

Haus des Sports

Südstraße 25

45470 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 / 308 50 30



Mülheimer SportService

Haus des Sports

Südstraße 23

45470 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 / 455 52 00